

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Koniferen allgemein
												Insektizide Fungizide Herbizide Netzmittel Hemmstoff Dünger
												Schaderreger, Dosierung, Anwendung, Tipp
GraminEx												Quecken, Gräser, Ausfallgetreide und einjährige Unkräuter: 25–40 ml/Are (2,5–4,0 l/ha) gegen einjährige Unkräuter und Ungräser wie Raygras, Rispengras, Honiggras, Hirsearten und andere Gräser sowie gegen Vogelmiere, Knöterich und Ehrenpreis. 50–62,5 ml/Are (5,0–6,25 l/ha) gegen Quecken. Brühemenge: mit dem Spritzbalken 500–1000 l/ha, mit der Giesskanne 50–100 l/100 m ² . Tipp: Besonders gut wirksam bei Temperaturen < 10 °C. Ideal zur Anwendung ausserhalb der arbeitsintensiven Zeit.
Hicure												Hochwertiges Biostimulans für stärkeres Wurzelwachstum, höhere Widerstandskraft, Haltbarkeit und Trockentoleranz, erleichtert Nährstoffaufnahme aus Blattdüngern: 0,25 % spritzen oder giessen. Tipp: Die besten Effekte von Hicure werden durch Applikationen vor kritischen Wachstumsphasen (Wurzelentwicklung, Blüteninduktion) oder unter suboptimalen Wachstumsbedingungen (Frost, Trockenstress, Hitze) erzielt. Häufigere Applikationen sind wirkungsvoller als Solo-Applikationen.
NEU	Genol Plant											Fichtengallenlaus (Anasgallen), Föhrenwoллаus, Schildläuse, Tannentrieblaus: Winteraustriebsspritzung von Scheinzypresse, Fichte, Föhre, Eibe vor Austrieb mit 2 % (0.2 l/10 l Wasser). Tipp: Fichte kann bereits ab Ende März behandelt werden. In Kundengärten kann auch mit SanoPlant Winteröl behandelt werden.
NEU	Perfetto											Blattfressende Raupen, Thripse: 0,6–0,8 % und 6–8 ml/10 m ² (60–80 ml/10 l Wasser). Minierfliegen: 0,8–1,6 % bei 8–16 ml/10 m ² (80–160 ml/10 l Wasser). Tipp: biologischer und teilsystemischer Wirkstoff.
NEU	Vertimec Gold											Fichtenspinmilbe / Nadelholzspinnmilbe und Spinnmilben allg.: 0,025 % (2.5 ml/10 l Wasser) spritzen bei Schlupf der Milben im April oder bei späterem Auftreten. Tipp: Überdüngung und warm-trockenen Standort meiden. Picea bis Ende März spritzen.
Vertimec												Fichtenspinmilbe / Nadelholzspinnmilbe und Spinnmilben allg.: 0,025 % (2.5 ml/10 l Wasser) spritzen bei Schlupf der Milben im April oder bei späterem Auftreten. Tipp: Überdüngung und warm-trockenen Standort meiden. Picea bis Ende März spritzen.
Zenar												Fichtenspinmilbe / Nadelholzspinnmilbe und Spinnmilben allg.: 0,04 % (4 ml/10 l Wasser) spritzen bei Schlupf der Milben im April oder bei späterem Auftreten. Tipp: Speziell bei Zwergformen. Blautanne (Picea) bis Ende März spritzen.

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Koniferen allgemein	
												Insektizide Fungizide Herbizide Netzmittel Hemmstoff Dünger	
												Schaderreger, Dosierung, Anwendung, Tipp	
	NEU Cuprofix Fluid oder Cuprofix 35 oder Cuprofix + Wuxal Profi					Cuprofix Fluid oder Cuprofix 35 oder Cuprofix + Wuxal Profi						<p>Knospensterben/Knospenkrankheit (Cucurbitaria): Cuprofix Fluid 4 %, Cuprofix 35 0,43 % oder Cuprofix 2 % + Wuxal Profi 0,2 % spritzen. Tipp: Wuxal Profi als Blattdüngung vitalisiert die Nadeln und dient als Netzmittel zur besseren Verteilung und Wirkung.</p>	
			Previcur Energy										<p>Stammgrundfäule: Jungpflanzen von Scheinzypresse oder Wacholder mit 0,15 % (15 ml/10 l Wasser) vor dem Topfen tauchen oder nach dem Topfen wiederholt giessen. Tipp: Trockenes Substrat vor Behandlung giessen.</p>
			Fonganil										<p>Stammgrundfäule: Jungpflanzen von Scheinzypresse oder Wacholder mit 0,02 % (2 ml/10 l Wasser) vor dem Topfen tauchen oder nach dem Topfen wiederholt giessen. Tipp: Anwendung nur bei Kultur im Tunnel / Treibhaus. Trockenes Substrat vor Behandlung giessen.</p>
		NEU Cuprofix oder Cuprofix 35 oder Cuprofix Fluid oder Dithane Neotec										<p>Dothistroma-Nadelbräune der Föhre / Rotbandkrankheit: Cuprofix 0,3 %, Cuprofix 35 0,7 %, Cuprofix Fluid 0,1 % oder Dithane Neotec 0,3 %. Jeweils mit Zusatz von Wuxal Profi 0,2 %. Tipp: Ab April 2–3 mal behandeln. Abgefallene Nadeln entsorgen, sehr stark befallene Föhren entfernen und der Verbrennung zuführen. In der Schweiz sind nahezu ausschliesslich Bergföhren (vereinzelt Schwarzföhren) im Garten- und Parkbereich betroffen. <i>Rotbandkrankheit und Braunfleckenkrankheit sind meldepflichtig: Meldungen bitte an Waldschutz Schweiz, WSL, 8903 Birmensdorf oder an den Kantonalen Pflanzenschutzdienst.</i></p>	

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Koniferen allgemein
												Insektizide Fungizide Herbizide Netzmittel Hemmstoff Dünger
												Schaderreger, Dosierung, Anwendung, Tipp
												Lecanosticta-Nadelbräune der Föhre / Braunfleckenkrankheit: Derzeit keine Produkte zur direkten Bekämpfung bewilligt. Abgefallene Nadeln entsorgen, befallene Föhren entfernen und der Verbrennung zuführen. In der Schweiz sind nahezu ausschliesslich Bergföhren im Garten- und Parkbereich betroffen. Tipp: Rotbandkrankheit und Braunfleckenkrankheit sind meldepflichtig: Meldungen bitte an Waldschutz Schweiz, WSL, 8903 Birmensdorf oder an den Kantonalen Pflanzenschutzdienst.
												Fichtenröhrenläuse, Sitkafichtenlaus, Tannentrieblaus: 0,05 % spritzen von Anfang bis Mitte April oder bei späterem Auftreten. Tipp: Für optimale Wirkung bei min. 10 °C spritzen. Massenvermehrung der Läuse erfolgt während milden Wintern. Deshalb Winteraustriebsspritzung sinnvoll (siehe oben). Alternieren mit Pirimor oder Kendo.
												Fichtenröhrenläuse, Sitkafichtenlaus, Tannentrieblaus: 0,01 % spritzen von Anfang bis Mitte April oder bei späterem Auftreten. Tipp: Für optimale Wirkung bereits ab 5 bis maximal 23 °C spritzen. Massenvermehrung der Läuse erfolgt während milden Wintern. Deshalb Winteraustriebsspritzung sinnvoll (siehe oben). Alternieren mit Pirimor oder Plenum WG.
												Fichtenröhrenläuse, Sitkafichtenlaus: 0,04 % spritzen von Anfang bis Mitte April oder bei späterem Auftreten. Tipp: Für optimale Wirkung bei min. 10 °C spritzen. Massenvermehrung der Läuse erfolgt während milden Wintern. Deshalb Winteraustriebsspritzung mit Genol Plant oder SanoPlant Winteröl. Alternierend mit Plenum WG oder Kendo anwenden.
												Gitterrost: Wacholder mit Tankmischung Delan WG 0,05 % + Indar 5 EW 0,2 % spritzen. Tipp: Mehrere Behandlungen alle 2–3 Wochen. Wirkt vorbeugend und abstoppend.
												Eisenmangel, Verbesserung Blattfarbe: 0,2 % giessen. Tipp: Beim Giessen die Blätter nicht treffen. Benetzte Blätter abspülen um Verbrennungen zu vermeiden.
												Blattdünger gegen latenten und akuten Magnesium-Mangel: 30–50 ml/10 l Wasser spritzen. Tipp: 2–3 mal den Spritzungen beigegeben. Fördert das Blattgrün. Nicht in Blüten.
												Blattdünger gegen Mangan-Mangel: 30–50 ml/10 l Wasser spritzen. 2–3 mal den Spritzungen beigegeben. Nicht in die Blüten spritzen.
												Triebsterben der Föhre: Delan WG 0,05 %. Tipp: Mitte April bis Anfang Mai ist die beste Zeit zur Behandlung. Alternativ Behandlung mit Cuprofix.

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Koniferen allgemein
												Insektizide Fungizide Herbizide Netzmittel Hemmstoff Dünger
												Schaderreger, Dosierung, Anwendung, Tipp
												Triebsterben der Föhre: 1,0 %. Tipp: Beste Behandlungszeit ist Mitte April bis Anfang Mai. Alternativ Behandlung mit Dithane Neotec.
												Triebsterben der Föhre: 0,7 %. Tipp: Beste Behandlungszeit ist Mitte April bis Anfang Mai. Alternativ Behandlung mit Dithane Neotec.
												Triebsterben der Föhre: 0,5 %. Tipp: Beste Behandlungszeit ist Mitte April bis Anfang Mai. Alternativ Behandlung mit Dithane Neotec.
												Botrytis und Sklerotinia in Christbaumkulturen: Play 0,12 % + Plenum WG 0,04 % + Wuxal Profi 0,2 % spritzen. Behandlung Ende April und Mitte Mai. Tipp: Wuxal Profi als Blattdüngung vitalisiert die Nadeln und dient als Netzmittel um Verteilung und so Wirkung zu verbessern. Statt Plenum WG kann alternativ Pirimor und statt Wuxal Profi kann das Netzmittel Etalfix Pro verwendet werden.
												Botrytis und Sklerotinia in Christbaumkulturen: Play 0,12 % + Plenum WG 0,04 % + Etalfix Pro 0,02 % spritzen. Behandlung Ende April und Mitte Mai. Tipp: Wuxal Profi als Blattdüngung vitalisiert die Nadeln und dient als Netzmittel um Verteilung und so Wirkung zu verbessern. Statt Plenum WG kann alternativ Pirimor und statt Etalfix Pro Blattdünger Wuxal Profi verwendet werden.
												Blattflecken allgemein, Rost, Nadelbräune und Zweigsterben (Kabatina): 0,05 % mehrmals im Abstand von 2–3 Wochen ab Mai behandeln. Tipp: Lokalsystemisch, für optimales Eindringen mindestens 10 °C nötig.
												Nadelbräune und Zweigsterben (Kabatina): 0,4 % mehrmals im Abstand von 2–3 Wochen ab Mai behandeln. Tipp: Tankmischung mit Wuxal Profi möglich. Siehe Föhrenschütte.
												Nadelbräune und Zweigsterben (Kabatina): 0,6 % mehrmals im Abstand von 2–3 Wochen ab Mai behandeln. Tipp: Tankmischung mit Wuxal Profi möglich. Siehe Föhrenschütte.
												Nadelbräune und Zweigsterben (Kabatina): 0,7 % mehrmals im Abstand von 2–3 Wochen ab Mai behandeln. Tipp: Tankmischung mit Wuxal Profi möglich. Siehe Föhrenschütte.
												Nadelbräune und Zweigsterben (Kabatina): 0,3 % mehrmals im Abstand von 2–3 Wochen ab Mai behandeln. Tipp: Tankmischung mit Wuxal Profi möglich. Siehe Föhrenschütte.

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Koniferen allgemein
												Insektizide Fungizide Herbizide Netzmittel Hemmstoff Dünger
												Schaderreger, Dosierung, Anwendung, Tipp
							Dithane Neot. + Wuxal Profi					Föhrenschütte: Dithane Neotec 0,4 % + Wuxal Profi 0,2 % spritzen. Behandlung Ende Juli bis Anfang August sowie Anfang September. Tipp: Wuxal Profi als Blattdüngung vitalisiert die Nadeln und dient als Netzmittel um Verteilung und so Wirkung zu verbessern.
								Divopan				Ausdauernde Unkräuter in Christbaumkulturen: 0,4 % gleichmässig spritzen. Tipp: Alle Herbizide mit Kontaktwirkung dürfen nur in gut verholzten Kulturen (ab September) angewendet werden.